



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
KOMMUNIKATION

Beschreibungen der zehn prämierten Wettbewerbsbeiträge

1. Platz: Grundschule Hoheneck Ludwigsburg

Musical „Am Anfang war ... und was glaubst Du?“

Eine Grundschule inszeniert ein Musical, das die Entstehung der Welt aus verschiedenen Perspektiven erzählt. Einbezogen sind die Schöpfungserzählungen der monotheistischen Religionen, naturreligiöse Schöpfungsgeschichten, Schöpfungsvorstellungen aus der chinesischen und der altgriechischen Mythologie und nicht zuletzt die naturwissenschaftliche Blickrichtung. Szenische Mittel sind die Erzählung, der Bericht, die bildliche Illustration, der Dialog, der Sprechgesang, musikalische Untermalungen und der darstellende Tanz.

2. Platz: Hilda-Gymnasium Pforzheim

Projekt „Ein Bus – vier Religionen“

Das Projekt verfolgte die Idee, Pforzheimer Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, verschiedene Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften vor Ort kennen zu lernen. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler zunächst in selbständiger Gruppenarbeit unterschiedliche Religionsgemeinschaften besucht, um sich über die Religion und die jeweiligen Bräuche zu informieren. Anschließend begleiteten die Schülerinnen und Schüler auf einer Busrundfahrt Interessierte zu den verschiedenen Orten des Glaubens in der Stadt und informierten vor Ort über die Religionsgemeinschaften (unter anderem christliche Kirchen, Synagoge, Fatih-Moschee, Alevitisches Gemeindehaus, hinduistischer Tempel und jüdischer Friedhof).

3. Plätze (alphabetisch)

Hilde-Domin-Schule Herrenberg, Haus- und Landwirtschaftliche Schule

Gedicht-Projekt „Bewegt – Einzigartig – Jugendlich“

Gemeinsam mit dem Horber Dichter Walle Sayer schrieben die Schülerinnen und Schüler Gedichte, die fächerübergreifend im Unterricht weiterentwickelt wurden. So

sind auf die Vorgabe "Ich glaube, dass ... / I believe, that ..." reflexive Gedichte entstanden, die auf Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Karl-Georg-Haldenwangschule Münsingen, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Inszenierung Barmherziger Samariter

In einem Unterrichtsprojekt haben Lehrkräfte gemeinsam mit geistig behinderten Schülerinnen und Schülern das Thema Nächstenliebe anhand des Gleichnisses vom Barmherzigen Samariter behandelt. Die Lehrkräfte haben dafür verschiedene mediale Zugänge gewählt, unter anderem ein selbst erstelltes Drehbuch, das als Grundlage für die szenische Gestaltung des Gleichnisses durch die Schüler diente.

Matthias-Grünewald-Gymnasium, Tauberbischofsheim

Interreligiöses Begegnungsfrühstück und Patenschaften mit Flüchtlingen

Aus einem religionspädagogischen Perspektivenwechsel entstanden zwei sich ergänzende Projektideen: zum einen ein interreligiöses Begegnungsfrühstück und zum anderen eine Patenschaft mit Flüchtlingen. Zum Frühstück waren Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften eingeladen, die den Schülerinnen und Schülern Auskünfte über ihre eigene Religion gaben. Die Patenschaft unterstützt die Flüchtlinge auf dem Weg zum Erwerb von Sprachkenntnissen und bei der Integration.

Pestalozzischule Durlach, Karlsruhe, Grund- und Werkrealschule

Interreligiöses Schattenspiel und „Imagine“-Chor

Das Projekt besteht aus zwei Teilen: einem Schattenspiel und einer Liedpräsentation. Im Schattenspiel wird die Intention sichtbar, dass die monotheistischen Religionen untereinander Freundschaft schließen und Frieden stiften können. Der zweite Teil, eine Interpretation des Songs „Imagine“ von John Lennon, transportiert eine interkulturelle Friedensbotschaft.

Schrotenschule Tuttlingen, Grund- und Hauptschule

Besuch verschiedener Gebetshäuser und interreligiöse Aufarbeitung

Die Schrotenschule setzte eine Unterrichtseinheit um, die das Ziel verfolgte, Religion und Lebensweisen der Anderen besser zu verstehen. Gegliedert in verschiedene Arbeitsphasen (Vorstellung des Projekts, Klärung des Vorwissens,

Erarbeitungsphasen, Besuch einer Pfarrerin und eines Imams, Besuch in Kirche und Moschee, Nachbereitung, Lernen an Stationen etc.) setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Christentum und dem Islam auseinander.

Schule am Favoritepark Ludwigsburg, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Spendenlauf für Indien

Die Klassen 9 und 10 des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums haben sich mit einer ganzen Reihe von Projekten beworben: Weihnachtspäckchen für ankommende Flüchtlinge, internationales Weihnachts- und Osterfrühstück, Reflexion über den eigenen Glauben, Besuch einer Kirche/Moschee und Informationen über Indien, wo die Schule eine Schulpartnerschaft führt. Im Mittelpunkt stand ein Spendenlauf, den die Schule und die benachbarte Sprachheilschule veranstaltet haben, um für die indische Partnerschule zu sammeln.

Uhland-Grundschule Mannheim

Besuch verschiedener Gebetshäuser – Unterricht – Quiz

Die dritte Klasse der Grundschule besuchte eine Synagoge, eine Moschee und eine Kirche. Zurück in der Schule haben die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse über die verschiedenen Religionen vertieft und erweitert. Was sie gelernt haben, geben sie selbst in kurzen Statements wieder. Der Wettbewerbsbeitrag beinhaltet außerdem ein gemeinsames Friedenslied, Bastelarbeiten zum interreligiösen Thema Engel sowie ein Quiz.

Walter-Eucken-Schule Karlsruhe, berufliche Schule

Interreligiöse Erfahrungen in Gebetshäusern und sozialen Einrichtungen

Der Impuls zu diesem Projekt ging von einer Rede aus, die Rüstü Aslandur, der Vorsitzende des Deutschsprachigen Muslimkreises, nach den Pariser Anschlägen in Karlsruhe gehalten hat. Idee und Wunsch der Schülerinnen und Schüler war es, mehr über die verschiedenen Religionen Bescheid zu wissen. Im Rahmen des Projekts besuchten die Schüler verschiedene religiöse Gebetshäuser (Synagoge, Kirche, Moschee) sowie soziale Einrichtungen (zwei christliche und eine muslimische).